



Unsere Valser-Wasser-Zugkomposition ist nun schon ein Stückchen weiter. Gut zu erkennen: die teils kräftig gelben Felsen oberhalb der Schutzgalerie bei Trin.



Ein Glacier-Express in der gleisenden Sonne des Mittagslichtes kurz vor der Durchfahrt der Schutzgalerie Trin – dramatische Natur, eingefangen im Modell.

Kleinserie» in Bauma ausgestellt. Blicken wir nun Tatsachen ins Auge und begleiten den Zug über die ersten Segmente...

Das erste deutet die klufige Felslandschaft mit ihren zum Teil spitzen Felsen an, das Einfahrtsmodul in die Rheinschlucht. (Die Reihenfolge der Modellsegmente entspricht nicht immer der Vorbildsituation.) Das üppige Grün wechselt zu einem teilweise kargen Grau in Form von Fels und Geröll. Bei der Schutzverbauung in der Region von Trin können die Gesteinsfarben auch mal ins Gelb übergehen. In einem lang gezogenen S fahren wir neben der

Steinschutzgalerie in die harmonische Landschaft beim Wackenausporn ein. Der Fluss schlängelt sich an einer Halbinsel vorbei, die Bahn wird von verschiedenen kleinen Kunstbauten geschützt.

In einem grossen Bogen gelangt der Zug – vorbei an steilen Felswänden zur Linken und am Rhein auf der Rechten – auf die andere Anlagenseite. Schlagartig verschwindet die Landschaft, und wir befinden uns auf der grossen Baustelle für den Bahnhof Versam-Safien. Die Gleisführung wurde für diesen Bahnhof dem Original entsprechend übernommen, mit einer

Ausnahme: Das dritte Gleis ist auch für den Durchgangsverkehr geöffnet, beim Original endet es auf einem Abstellgleis. Diese Variante hat mir bei Stephan Kraus' Messeanlage für Bemo sehr gefallen. Solche Kompromisse gehe ich ein, da mir ein abwechslungsreicher Zugverkehr wichtiger ist, und zumal diese Schummelei auch nicht gross ins Auge fällt.

Anmerkungen zum Masterplan

Dem aufmerksamen Leser meiner Website (www.albulamodell.ch) wird nicht entgangen sein, dass die Bautätigkeit gegenüber zwei,